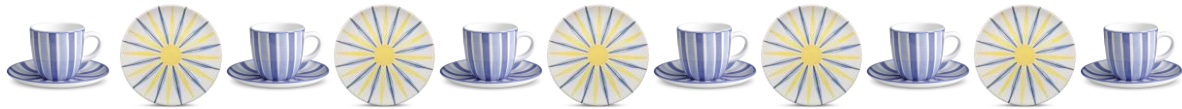


HEDWIG-BOLLHAGEN-GYMNASIUM



Hygienekonzept des Hedwig-Bollhagen-Gymnasiums Velten

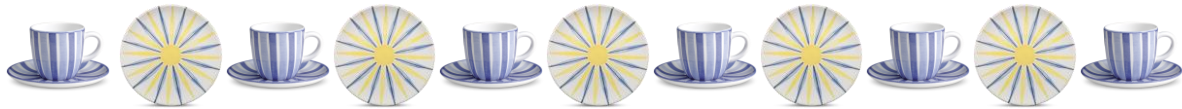
Zum Schutz vor Infektionen sind folgende Hinweise zu beachten und zu befolgen:

- Beim Betreten des Gebäudes und der Cafeteria wird empfohlen, die Hände an bereitstehenden Desinfektionsspendern zu desinfizieren.
- Die Hände sind regelmäßig und gründlich mit Seife und Wasser zu reinigen.
- Die Berührung von Nase, Mund und Augen ist zu vermeiden.
- Korrekte Hust- und Niesetikette (Taschentuch oder Armbeuge) ist einzuhalten.
- Während des Unterrichts sollten die Räume alle 20 min gelüftet werden (Stoßlüftung). Bei kalten Witterungsbedingungen sind die Fenster nach 5 min wieder zu schließen.
- Die Räume sollten ebenfalls nach jeder Unterrichtsstunde gründlich gelüftet werden (Stoßlüftung).
- Schülerinnen und Schüler sind aktenkundig über die geltenden Hygienemaßnahmen zu belehren.
Diese Belehrung ist bei Bedarf zu wiederholen und bei jeder Veränderung aktenkundig zu erneuern.
- Ansonsten gelten die allgemeinen Bedingungen des Rahmenhygieneplans für Schulen. (siehe Anhang)

Velten, 01.08.2026

gez. Michael Martin
(Schulleiter)

HEDWIG-BOLLHAGEN-GYMNASIUM



Anlage

HYGIENEPLAN	
WAS	WANN
Gesundheitliche Anforderungen Meldepflicht gemäß Infektionsschutzgesetz	- § 34 Gesundheitliche Anforderungen, Mitwirkungspflichten, Aufgaben des Gesundheitsamtes - § 35 Belehrung für Personen in der Betreuung von Kindern und Jugendlichen - § 43 Belehrung, Bescheinigung des Gesundheitsamtes - Arbeitsmedizinische Vorsorge und Schutzimpfungen beachten
Händereinigung	Von Personal und von den Schülern durchzuführen: - nach jeder Verschmutzung, nach Reinigungsarbeiten - nach Toilettenbenutzung - vor dem Umgang mit Lebensmitteln - vor der Einnahme von Speisen - nach Tierkontakt Waschlotion aus Spender
Händedesinfektion	Händedesinfektion ist erforderlich für Personal und Schüler: - nach Kontakt mit Blut, Erbrochenem, Stuhl, Urin und anderen Körperausscheidungen; auch wenn Handschuhe getragen werden, nach Ablegen der Handschuhe - nach Kontakt mit sonstigem potentiell infektiösen Material - nach intensivem (körperlichen) Kontakt mit Erkrankten.
Handschuhe	- Bei Kontakt mit Körperausscheidungen: Einmalhandschuhe - Bei allen Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten: Haushaltshandschuhe
Tische, Handläufe, Fensterbänke, Stühle, Schränke, Regale	- Tische nach Erfordernis, mind. jeden 2. Tag - Handläufe 1 x/Woche - Fensterbänke, Türen 1 x/Monat - Stühle, Schränke, Regale 1 x/Monat
Umkleide-, Wasch- und Duschanlagen	- täglich, in Abhängigkeit von Nutzung – für Fußböden aus Gründen der Fußpilz- und Warzenprophylaxe desinfizierende Reinigung
Toilettenanlagen	- Fußboden täglich - Handwaschbecken, WC täglich - Urinale täglich - Türen täglich - abwaschbare Flächen (Wandfliesen, Zwischenwände) 1 x/Woche
Fußböden stark frequentierter Räume (z. B. Flure, Treppen, Klassenzimmer, Garderoben)	- täglich feucht reinigen - Ausnahme: textile Beläge - Wischdesinfektion bei Verschmutzung mit Erbrochenem, Stuhl, Urin, Blut u. Ä.
Fußböden weniger frequentierter Räume (z. B. Funktionsräume, Vorbereitungszimmer)	- mindestens 2 x/Woche - bzw. nach Erfordernis
Geschirr	- Benutzte Geschirrtelle (Teller, Trinkbecher, Besteck) nach jeder Benutzung im Geschirrspüler bzw. in einer mindestens aus 2 Spülbecken bestehenden Spüle abwaschen und spülen. - Bei manueller Reinigung das Geschirr unmittelbar nach der Reinigung abtrocknen. - Geschirrtücher täglich wechseln.
Tische, sonstige mit Lebensmitteln in Berührung gekommene Flächen einschließlich der Essenstransportwagen bzw. -tablets	- nach der Esseneinnahme säubern. - verwendete Lappen danach wechseln bzw. gründlich auswaschen, sofort trocknen und trocken aufbewahren.
Spielsand, Sand in Sprunggruben	- Zulauf von Hunden und Katzen unterbinden (Einzäunung) - Sandkästen über Nacht bzw. am Wochenende möglichst abdecken - häufiges Auflockern zur Reinigung und Belüftung des Sandes (möglichst tiefgründig) - Aufstellen von Abfallkörben - tägliche visuelle Kontrollen auf organische (Tierexkremente, Lebensmittel, Müll etc.) und anorganische Verunreinigungen (z. B. Glas), Verunreinigungen aller Art sofort eliminieren - Sandwechsel bei starker Verschmutzung sofort ansonsten jährlich bis zu 3 Jahren
Abfälle	- Abfälle innerhalb der Einrichtung in gut schließenden und gut zu reinigenden Behältnissen sammeln - mindestens einmal täglich in die Abfallsammelbehälter außerhalb des Gebäudes entleeren. - Sammelbehälter auf einem befestigten und verschatteten Platz stellen - nicht im Aufenthaltsbereich der Schüler aufstellen - mindestens 5 m von Fenstern und Türen entfernt aufzustellen.
Schädlingsbefall	- Regelmäßig Befallskontrollen durchführen und dokumentieren - Im Küchenbereich tägliche Sichtkontrolle von Kontrollpunkten und Dokumentation - Bei Schädlingsbefall kompetente Schädlingsbekämpfer beauftragen - Gesundheitsamt über einen Befall informieren
Tierhaltung	- Bei Planung/ Umsetzung Kontakt mit zuständigem Gesundheits- und Veterinäramt empfohlen. - Risiko von Allergien, Infektionen, Parasitenbefall, Biss- und Kratzverletzungen berücksichtigen.
Grundreinigung	- Lampen, Fenster, Heizkörper, Türen, Teppichböden, Vorhänge, Jalousien, Turngeräte, Stühle, Schränke, Regale, Rohrleitungen, Verkleidungen 2 x/Jahr
Brech- / Durchfallerkrankungen	- Eltern des Kindes informieren. - Kind bis zur Abholung durch die Eltern von den anderen Kindern getrennt betreuen. - Hygienische Maßnahmen beachten (z.B. Handschuhe, Händehygiene, Oberflächendesinfektion) - Eltern aller Schülerinnen und Schüler über vermehrt aufgetretene Durchfallerkrankungen informieren.
Kopflausbefall	- Eltern des betroffenen Kindes informieren. - Kind bis zur Abholung durch die Eltern nach Möglichkeit getrennt betreuen. - Eltern der anderen Kinder über Kopflausbefall informieren und sensibilisieren. - Gesundheitsamt über Kopflausbefall namentlich benachrichtigen.
Erste Hilfe	- Bei Versorgung von Wunden Einmalhandschuhe tragen. - Bei Kontamination Blut unverzüglich eine Desinfektion der entsprechenden Hautpartie mit einem Händ- oder Hautdesinfektionsmittel durchführen.